**NIP IT IN THE BUD!!**

Lately, cases of pro-Israeli lobby groups exerting pressure against events criticizing Israel have been heaping up. This practice let event organizers withdraw from their commitment, which is quite similar to what has happened to movie screenings by “Women in Black” and recently to an information event organized by BDS (Boycott, Divestment and Sanctions).

The most recent case of this kind of war on the freedom to express ones opinion as well as the utter refusal to engage in discussions only happened a few days ago:

A confirmed and advertised concert of the well-known British Jazz musician, and critic of Israel, **Gilad Atzmon**, which was scheduled to take place in the course of the Vienna Jazz Festival was cancelled under highly dubious circumstances; then an alternative event in a much smaller circle also was prevented, due to political interventions – according to the statement of the organizer.

We cannot continue looking on helplessly at these undemocratic and extortionate maneuvers conducted by the Israeli Lobby and therefore support an event with Gilad Atzmon, during which he shall tell us about his experience with the extortion methods and the defamation campaigns carried out by the friends of Israel.

This is not only about legitimate criticism of Israel and its occupation policy (as some of the supporters of this event do not share all of Gilad Atzmon’s known positions), but it simply concerns the freedom of opinion and discussion, thus relating to a basic fundamental right and freedom, also for us here, in Austria.

**Saturday, 8.7.2017 20.00 hrs**

**Österreichisch-Arabisches Begegnungszentrum**

**1030 Wien, Kegelgasse 25 (Souterrainlokal)**

**Supporters:**

Society for Austro-Arab Relations

Österreichisch-Arabisches Begegnungszentrum

Gaza shall live

**Wehret den Anfängen!**

In jüngster Zeit häufen sich die Fälle, bei denen massiver Druck von pro-israelischen Lobbygruppen gegen israelkritische Veranstaltungen ausgeübt worden sind. Dies führte dazu, dass Lokalzusagen zurückgezogen wurden, wie dies bei Filmvorführungen der "Frauen in Schwarz" und zuletzt auch bei einer Informationsveranstaltung von BDS (Boykott, Divestment and Sanctions) geschehen ist. Der aktuellste Fall von Meinungsterror und Diskussionverweigerung ereignete sich vor wenigen Tagen. Ein bereits fixiertes und angekündigten Konzert des bekannten - und auch israelkritischen - britischen Jazzmusikers Gilad Atzmon im Rahmen des Jazzfestival Wien wurde unter höchst fragwürdigen Umständen abgesagt, eine Alternativveranstaltung in einem kleineren Kreis wurde - nach Aussage des Veranstalters - aufgrund von politischen Interventionen ebenfalls verhindert.

Wir können diesen undemokratischen und erpresserischen Manövern der israelischen Lobby nicht mehr unwidersprochen zusehen und unterstützen daher eine Veranstaltung mit Gilad Atzmon, bei der er über seine Erfahrungen mit den Erpressungs- und Diffamierungsmethoden der Freunde Israels berichten wird.

Hier geht es nicht alleine um berechtigte Kritik an Israel und seiner Besatzungspolitik (manche der Unterstützer dieser Veranstaltung teilen z.B. selbst nicht alle bekannten Positionen von Gilad Atzmon), hier geht es einfach um Meinungs- und Diskussionfreiheit, also um ganz fundamentale Freiheitsrechte auch bei uns in Österreich.

**Samstag, 8.7.2017 20.00**

**Österreichisch-Arabisches Begegnungszentrum**

**1030 Wien, Kegelgasse 25 (Souterrainlokal)**

**Unterstützer:**

Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen

Österreichisch-Arabisches Begegnungszentrum

Frauen in Schwarz Österreich

Gaza muss leben

BDS Austria